



© Anja Findanidis

Sonntag, 09.09.2018, 14–20 Uhr

FINISSAGE

Begrüßung durch Elli Chrysidou, Vizebürgermeisterin für Kultur und Kunst, Thessaloniki. Präsentation von Kulturprojekten der Stadt durch Fenia Kastanopoulou (Department of Culture Events and Dimitria Festival).

Οίκαδε-to home

Performance von Alexandros Plomaritis. Viele »Mauern« sind zu überwinden: Von den Schwierigkeiten der langen und leidvollen Reise von Migrantinnen und Migranten in eine »bessere Heimat« berichtet der in Thessaloniki lebende Künstler.

Konzert mit Anonimi

Die griechische Gruppe Anonimi ist seit über 20 Jahren ein Teil der griechischen Kultur in Deutschland. Sie präsentiert Rembetiko, traditionelle Musik und die Folkmusik Griechenlands.

Kulinarische Spezialitäten

von Vassilis Tassiopoulos. Der in Berlin lebende Koch verwöhnt mit typischen Speisen aus seiner Heimat Thessaloniki.

Veranstaltungen in Kooperation mit eßkultur:

Sonntag, 12.08.2018 und Sonntag, 26.08.2018, 11–13 Uhr

Märchenfrühstück

»Unterwegs kam er durch einen Wald, in dem die Schäferin eines Königs lag...«. Märchenhaft frühstücken mit Tsatsiki, Taramosalata und Tiroasalata.

Anmeldung unter 030 / 68 08 93 44 oder info@esskultur-berlin.de (18 € / ermäßigt 12 €)

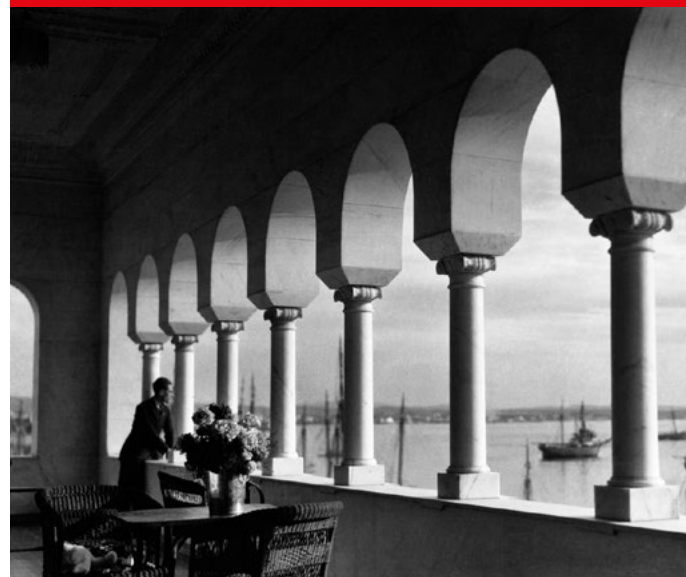
Zu allen Veranstaltungen serviert eßkultur griechischen Wein und andere Getränke.

Wenn nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen kostenfrei. Erwachsene zahlen Museumseintritt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial, auf dem Sie abgebildet sind, einverstanden.

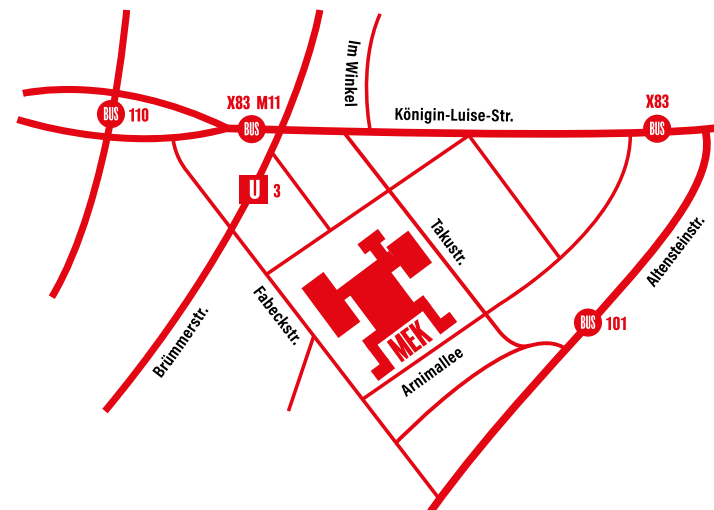
Jeden Sommer lädt das Museum Europäischer Kulturen (MEK) zu den Europäischen Kulturtagen. 2018 steht die griechische Stadt Thessaloniki im Fokus. Die Melange von Orient und Okzident und das rege, engagierte gesellschaftliche Leben machen ihre besondere Anziehung aus. Ebenso ist Thessaloniki seit jeher Anknüpf- und Abschiedsort für viele Menschen: Bis heute hat die Stadt zahlreiche Ein- und Auswanderungen erlebt.

Eine Fotoausstellung des Thessaloniki Museum of Photography (ThMP), »Looking at time through moments: photographs 1900–2017«, kuratiert von Hercules Papaioannou, Direktor des ThMP, greift dieses und viele andere Themen auf. Die Werke gewähren Einblicke in das Leben der Stadt von 1900 bis heute. Historische Aufnahmen zeigen Ereignisse, die für die Stadt und ihre Bewohner bedeutend waren. Sie spiegeln, wie die Arbeiten zeitgenössischer Fotografen, den urbanen Alltag wider.

Zahlreiche Veranstaltungen vertiefen die Aussagen der Bilder. Dabei werden vor allem aktuelle Fragen gestellt, z.B. wie sich Thessaloniki der griechischen Staatskrise gestellt hat und welche kreativen Wege die Menschen gefunden haben, mit ihr umzugehen.



© Postcard, Vangelis Fyssikas Collection.



Museum Europäischer Kulturen

Staatliche Museen zu Berlin
Annimallee 25
14195 Berlin-Dahlem

www.smb.museum/mek
www.facebook.com/museumeuropaeischerkulturen
mek@smb.spk-berlin.de

Das Museum ist bedingt rollstuhlgerecht. / Wheelchair access, but not entirely barrier-free.

Museumskasse / Museum box office

Tel. +49 (0)30/8301 429

Öffnungszeiten Ausstellung / Opening hours of exhibition

Di–Fr 10c17 Uhr / Tue–Fr 10 am–5 pm
Sa und So 11–18 Uhr /
Sat and Sun 11 am–6 pm

Eintritt / Admission

8 Euro, ermäßigt / concessions 4 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei / Free of charge for children and youths up to 18 years

In Kooperation mit:



Cover: Dimitris Harisiadis: Junge Männer halten sich an der überfüllten Tram fest © Benaki Museum / Photographic Archives

Information, Beratung, Buchung / Information, advice, booking

Mo–Fr 9–16 Uhr / Mon–Fr 9 am–4 pm
Tel. +49 (0)30/266 42 42 42
Fax +49 (0)30/266 42 22 90
service@smb.museum

Für Gruppen und Fremdführungen Voranmeldung erforderlich. Öffentliche Führungen und weitere Veranstaltungen unter www.smb.museum/veranstaltungen

Groups and external guides only upon prior registration. For public guided tours and further events, please refer to www.smb.museum/en/events

Verkehrsverbindungen / Public transport

| | |
|-------------|---------------|
| U3, Bus M11 | Annimallee |
| Bus X83 | Limonenstraße |
| Bus 101 | Domäne Dahlem |
| Bus 110 | |

KAFFEE! und/and Restaurant eßkultur

Annimallee 23 und Takustr. 30–40
14195 Berlin-Dahlem
Tel. +49 (0)30/8301 433

Museum Europäischer Kulturen
Staatliche Museen zu Berlin

MEK



**09.08.–
09.09.2018**

**EUROPÄISCHE
KULTURTAGE
THESSALONIKI
Facetten einer
Stadt**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 09.08.2018, 18 Uhr

VERNISSAGE, Konzert mit Synerga

Das Trio Synerga – Despina Paraschou, Jannis Stergiou und Thanasis Petsas –, 2015 in Berlin gegründet, sprüht vor Leidenschaft für griechische Musik: Rembetiko, Laiko, Entechno, Paradosiako.

Buffet von Gregory's Coffee

mit Spezialitäten von Bougatsa und Bauernpita mit Feta bis Kouroudaki und Sokolatopita.



© Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen/David von Becker

Sonntag, 12.08.2018, 16 Uhr

Gartenfest der Hellenischen Gemeinde

Musik und Tanz, kulinarische Köstlichkeiten und Einblicke in die Geschichte der Hellenischen Community in Berlin sowie Minisprachkurs Griechisch mit Irimi Vasilopoulou.

Dienstag, 14.08.2018, 18 Uhr

Film im MEK: Zimt und Koriander

In Rückblenden wird erzählt, wie eine griechische Familie aus Konstantinopel 1964 nach Griechenland ausgewiesen und dort alles andere als freundlich aufgenommen wird. In Konstantinopel galten sie als Griechen, in Athen gelten sie nun als Türken. Der Film zeigt mit vielen tragischen, aber auch komischen Momenten die Problematik des griechisch-türkischen Konfliktes. GR, 2003, Regie: Tassos Boulmetis. Mit Einführung und Gespräch. In Kooperation mit Hellas Filmbox.

Donnerstag, 16.08.2018, 18 Uhr

Führung

Looking at time through moments: photographs 1900-2017

Irene Ziehe kommentiert die Ausstellung, die den Rahmen der Kultur-tage bildet und Einblicke in das Leben Thessalonikis vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute gewährt.

Samstag, 18.08.2018, 18 Uhr

Performance und Filmvorführung

Epitaphios

Dichtung: Giannis Ritsos, Musik: Mikis Theodorakis.

Zwei politisch motivierte Morde, 1936 und 1963, die später literarisch und musikalisch verarbeitet wurden, stehen im Fokus dieser Performance. Konzert mit der Sopranistin Stelina Apostolopoulou und dem Pianisten Aris Radiopoulos.

Z - Anatomie eines politischen Mordes (19 Uhr)

Der unter der Regie von Constantin Costa-Gavras vor dem Hintergrund der griechischen Militärdiktatur entstandene Film gilt als genrebildender Klassiker des politisch engagierten Kinos.

FR/DZ, 1969, Regie: Constantin Costa-Gavras. Einführung von Aris Radiopoulos.

Dienstag, 21.08.2018, 18 Uhr

Film im MEK: Küsse an die Kinder

Kindheiten im Schatten des Holocaust: Kinder aus Thessaloniki, die bei nicht-jüdischen Familien versteckt wurden, als die Nationalsozialisten das Land überfielen, berichten von ihren Erinnerungen und dem jüdischen Leben in Griechenland.

GR, 2015, Regie: Vassilis Loules. Einführung und Gespräch mit Vassilis Loules. In Kooperation mit Hellas Filmbox.

Donnerstag, 23.08.2018, 18 Uhr

Dialog und Dokumentarfilm

Salonica - Erinnerungen an das untergegangene

»Jerusalem des Balkans«

Ein deutsch-griechischer Dialog über Vergessen, Verdrängen und Bearbeiten.

Einst war das multikulturelle Thessaloniki ein Zentrum blühenden jüdischen Lebens in Europa. Während der deutschen Besetzung durch die Nationalsozialisten wurde die jüdische Bevölkerung fast vollständig ausgelöscht. Die Historiker Maria Kavala aus Thessaloniki und Tobias Blümel aus Berlin erzählen diese Geschichte vom Aufstieg und gewaltsamen Ende des »Jerusalem des Balkans«. Leon Saltiel, Mitglied des Zentralrats der Juden Griechenlands, berichtet über das heutige jüdische Leben in der Stadt und die Herausforderungen bei der Aufarbeitung der gemeinsamen Vergangenheit von Griechen und Deutschen. Moderiert von Hilde Schramm.



© Eyedolon Pictureworks GmbH

Salonica - City with Amnesia (20 Uhr)

Der Film erzählt vom Vergessen und dem Ringen um die Erinnerung des jüdischen Teils der Geschichte der Stadt Thessaloniki. D/GR, 2016, Regie: Max Geilke, Mario Forth. Gespräch mit Max Geilke.

Eine Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung - Büro Thessaloniki, in Zusammenarbeit mit Respekt für Griechenland e. V. In Kooperation mit Hellas Filmbox.

Samstag, 25.08.2018, 16 Uhr

Solidarität in Zeiten der Krise in Thessaloniki

Die griechische Finanzkrise stürzte viele Menschen in existentielle Not. Initiativen zur Solidarität und Selbsthilfe wurden gegründet. Die Journalistin und Aktivistin Stavroula Poulimeni gibt einen Einblick in Solidaritätsprojekte für Gesundheit und Arbeit. Elias Anagnostopoulos (Geschäftsführer des Tageszentrums für Flüchtlinge Alkyoni) berichtet über die Solidarität, mit der die Menschen der Stadt Geflüchtete, denen die Weiterreise nach Norden versperrt wurde, aufnahmen. Moderiert von Olga Drossou.

Im Anschluss wird der Dokumentarfilm »Einsam oder gemeinsam?« über eine solidarische Sozialklinik in Thessaloniki gezeigt. GR, 2016, Regie: Eirini Karagkiozidou, Akis Kersanidis, Aimilia Kouyioumtzoglou, Kiki Moustakidou, Stavroula Poulimeni, Chrysa Tzelepi. *Eine Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung - Büro Thessaloniki.*

Dienstag, 28.08.2018, 18 Uhr

Film im MEK: Cloudy Sunday

Eine verbotene Liebe zwischen einer jüdischen Griechin und einem christlichen Griechen 1942 zur Zeit der deutschen Besetzung Thessalonikis. Die Rassengesetze werden auch in Thessaloniki angewendet. Der Film griff als erster diese von beiden Seiten lange verdrängte Geschichte auf.

GR, 2015, Regie: Manousos Mannousakis. Einführung und Gespräch in Kooperation mit Hellas Filmbox.

Donnerstag, 30.08.2018, 18 Uhr

Film und Livemusik

Erinnerungen an das Thessaloniki des 20. Jahrhunderts

Die Filmvorführung von Athanasios Bililis, von ihm mit eigenen Kompositionen live am Klavier begleitet, stützt sich auf neu zusammengesetzte historische Aufnahmen aus dem Kinofilmarchiv von

Nikos Bibilis: Personen und Ereignisse der Geschichte, der Kultur, der Wissenschaft, des Sports, aber auch des Alltags in Thessaloniki im Zeitraum von 1911 bis 1980.

Samstag, 01.09.2018, 16 Uhr

Vortrag und Präsentation

Thessaloniki. Die Stadt der Migranten. Die Ankunft der Pontus-Griechen und ihr Beitrag zur Entwicklung der Stadt nach 1923

Vortrag von Kyriakos Chatzikyriakidis. Die Pontus-Griechen siedelten an der kleinasiatischen Südküste des Schwarzen Meeres. Sie wurden im Zuge des Gebietsaustauschs zwischen der Türkei und Griechenland 1923 zwangsumgesiedelt. Kyriakos Chatzikyriakidis lehrt an der Aristoteles Universität Thessaloniki und erforscht Geschichte und Kultur der Stadt, speziell die Geschichte der Pontus-Griechen.

Präsentation des Vereins der Pontier in Berlin

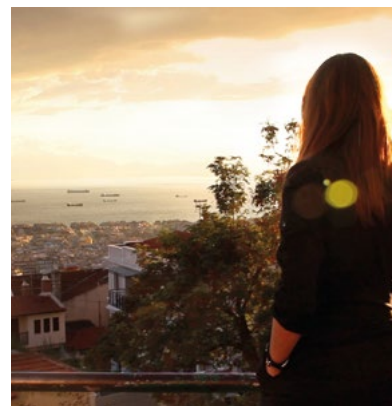
»I Ipsilantides« (17 Uhr)

Die Tanzgruppe und die Musiker des Vereins vermitteln die Sprache, die Musik, die Kleidung und die Tänze in ihrer ganzen Kraft und Schönheit, traditionell und auch originell.

Dienstag, 04.09.2018, 18 Uhr

Film im MEK: Wie Bojen im Meer

Von 2010 bis 2016 begleitet der Dokumentarfilm eine Clique von fünf jungen Frauen, die als Töchter griechischer »Gastarbeiter« zum Studieren in die Heimat ihrer Eltern zurückkehrten. Doch die Staatskrise macht vor niemandem Halt, auch nicht vor der in Berlin lebenden Regisseurin, die sich plötzlich inmitten der griechischen Realität wiederfindet. GR/DE, 2017, Regie: Stella Nikoletta Drossa. Einführung und Gespräch mit Regisseurin Stella Nikoletta Drossa und Produzentin Irene Drossa. In Kooperation mit Hellas Filmbox.



© Stene Film

Donnerstag, 06.09.2018, 18-22 Uhr

Griechische Literatur non stop

Die Edition Romiosini des Centrum Modernes Griechenland (CeMoG) an der Freien Universität Berlin veröffentlicht griechische Literatur in deutscher Übersetzung sowie Literatur über Griechenland. Anlässlich der Kultur-tage werden von Lulu Bail literarische Texte über Thessaloniki gelesen und kommentiert. Kostas Kosmas, Koordinator der Edition Romiosini, führt in die Texte ein.